

Online - Bundesfachtagung 7. - 8. Juni 2021

Familie extrem - Zugänge schaffen und Kinder stärken

Unter dem Titel „**Familie extrem – Zugänge schaffen und Kinder stärken**“ wird am **7. - 8. Juni 2021** die Online - Bundesfachtagung zum Umgang mit Eltern und Kindern radikalisierten Familien stattfinden. Der Fokus liegt auf dem Bereich des religiös begründeten Extremismus. Darüber hinaus wird es Einblicke in bereits vorhandene Erfahrungen und Arbeitsansätze aus verwandten Themenfeldern wie dem Rechtsextremismus und sogenannten Sekten geben. Zentral ist der Fachaustausch unterschiedlicher Akteur*innen und Institutionen, um die verschiedenen Perspektiven zusammenzubringen. Ausdrücklich eingeladen werden Fachkräfte aus dem Bereich der **Kinder- und Jugendhilfe, Jugendämter/ASD, Präventions- und Interventionsarbeit, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen, sowie Vertreter*innen der Ministerien und Sicherheitsbehörden.**

Die Teilnehmer*innen haben verschiedene Möglichkeiten, Herausforderungen im Umgang mit Eltern und Kindern aus radikalisierten Kontexten zu besprechen. Sie erhalten Handlungsoptionen zur konkreten Einschätzung von Kindeswohlgefährdung und können weitere Fragen zum Themenfeld klären. In Fachvorträgen, Panels und Workshops können sie unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten zu entsprechenden Kindern und Familien sowie Arbeitsansätze mit diesen kennenlernen.

Die Fachtagung wird durch die **Fachstelle Liberi - Aufwachsen in salafistisch geprägten Familien (TGS-H)** in Kooperation mit **PROvention - Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus (TGS-H)** und der niedersächsischen **Beratungsstelle zur Prävention neo-salafistischer Radikalisierung - beRATen e.V.** durchgeführt.

ANMELDUNG:

Ab sofort per E-Mail an:
fachstelle.liberi@tgsh.de

Bitte beachten Sie, dass Sie **3**
Prioritäten bei den
Vertiefungspanels am 7. Juni
und **2** Prioritäten bei den
Vertiefungsworkshops am 8.
Juni nennen müssen.

Liberi und PROvention stehen in Trägerschaft der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. (TGS-H). Liberi wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie das Landesdemokratiezentrum beim Landespräventionsrat in Schleswig-Holstein. PROvention wird gefördert durch das Landesprogramm zur Vorbeugung und Bekämpfung von religiös motiviertem Extremismus in Schleswig-Holstein. beRATen e.V. wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

TAG 1

Montag, 7. Juni 2021

10:30

Ankommen & Technikcheck

Aleksandra Karadeniz, Fachstelle Liberi (Moderation)

10:45

Begrüßung

1) Dr. Cebel Küçükcaraca

Landesvorsitzender der TGS-H

2) Emine Uğuz

1. Vorsitzende beRATen e.V.

11:15

Eröffnungsvortrag

Ergebnisse der Interviews zu den Fallverfahren der Beratungsstellen

Marion Müller, Fachstelle Liberi

12:00

Mittagspause



13:00 - 14:00

Vertiefungspanels

14:15 - 15:15

Zwei Durchgänge, 60 Min

Die Panels werden zwei Mal angeboten, sodass pro Teilnehmer*in insgesamt zwei Panels besucht werden können. Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihre drei Prioritäten an.

1) Zusammenarbeit an den Schnittstellen des SGB VIII

Michaela Baumann, Clearingstelle Radikalisierungsprävention & Sally Hampe, Fachstelle Liberi

2) Herausforderungen in der Arbeit mit Rückkehrer*innen aus dem sog. IS

Samira Benz, Rückkehrkoordinatorin Berlin & Nina Jacobs, Grenzgänger/IFAK e.V.

3) Familien und Rollenbilder im Salafismus und Islamismus

Hanna Baron, wissenschaftliche Mitarbeiterin PROvention

4) Umgang mit Familien und Kindern im Kontext Rechtsextremismus

Torsten Niebling, RoteLinie Hessen

5) Prävention durch Netzwerk - Zugang Schule - Pädagogische Strategien im Umgang mit religiös konfrontativem Verhalten von Schüler*innen

beRATen e.V. & Regionale Landesämter für Schule und Bildung Hannover und Lüneburg

15:15

Abschluss Tag 1

TAG 2

Dienstag, 8. Juni 2021

09:00

Begrüßung Tag 2

09:15

Vortrag

Resilienz als übergreifender Lösungsansatz: Vorstellung von Übungen zur Resilienzförderung in der Grundschule

Sally Hampe, Fachstelle Liberi

10:00

Networking



10:30

Vertiefungsworkshops

Insgesamt stehen vier Workshops zur Verfügung. Pro Teilnehmer*in kann ein Workshop besucht werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihre zwei Prioritäten an.

1) Resilienzförderung in der Kita am Beispiel der Kita JuLiKinder Berlin

Liana Schulz & Alina Mißfeldt, Kita JuLiKinder Berlin

2) Wie autoritäre Kindheitserfahrungen nachwirken können - Erfahrungen aus der Ausstiegsbegleitung im Phänomenbereich Rechtsextremismus

Michél Murawa, CJD Nord

3) Kindeswohlgefährdungen im Zusammenhang mit religiös geprägten Erziehungsmethoden - Wie können Kinder unterstützt und geschützt werden, damit ihre selbständige Entwicklung nicht gefährdet ist?

Sabine Riede, Sekten-Info NRW & Aussteiger*in der OCG

4) Beratungsstellen und die neue Herausforderung von Kindern in salafistisch geprägten Familien: Ansätze in der Arbeit

Marion Müller & Jacob Reichel, PROvention

12:00

Mittagspause



13:00

Vortrag

Vorstellung der Orientierungshilfe für Jugendämter „Kindeswohl bei Aufwachsen in islamistisch oder salafistisch geprägten Familien“

Thomas Meysen, SOCLES & Silke Baer, Cultures Interactive e.V.

13:45

Ausklang & Ende